

# Beylage

zum 40sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 4. October 1828.

---

## Bekanntmachungen.

An der vorigen Mittwoch, den 24. September, Abends halb 8 Uhr, entschlief zu einem bessern Leben unser gute Sohn und Bruder, Gotthold Carl Friedrich Ferdinand Meyer, Handlungsbdiener bey Hrn. Kaufmann Freudel hierselbst, in einem Alter von 26 Jahren und 2 Monaten. Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeigen wir diesen für uns so schmerzlichen Verlust ergebenst an, und sagen zugleich seinem edlen Principal und dessen guten Frau Gemahlin, so wie allen werthen Freunden, die dem Vollendeten während seiner Krankheit so viel Gutes erwiesen und ihn noch im Tode ehrten, unsern innigsten und aufrichtigsten Dank. Gott lohne es ihnen! Halle, den 1. October 1828.

Die verwittwete Nendant Meyer  
und die hinterbliebenen sechs Geschwister.

---

Gemeinnütziger Volkskalender für den Regierungsbezirk Merseburg und die angrenzenden Länder auf das Jahr 1829, mit 4 Ansichten: Dürrenberge, Beyers Kaffeehaus bey Merseburg, die beyden Denkmäler in und bey Groß-Görschen und eine Karte Seet. 3 die Gegend um Torgau. Der Preis ist 10 Sgr., auf fein Papier 20 Sgr. Eine ausführliche Anzeige über den reichen Inhalt wird gratis ausgegeben und auf Bestellung mehrerer Exemplarien ein ansehnlicher Rabatt gegeben, doch alle Briefe und Gelder frey erbeten.

Halle, den 1. October 1828.

C. A. K ü m m e l

am Markt unter dem goldnen Ringe.

---

Ein gut dressirter, 2 Jahr alter Hühnerhund ist billig zu verkaufen. Das Nähere in den 3 Königen.

Halle, den 20. September 1828.

---

Die Erben des verstorbenen Berggraths Grillo zu Wettin beabsichtigen folgende Grundstücke, als: das Wohnhaus des Verstorbenen nebst Garten, die beyden Nebenhäuser, den Kirschberg unweit der Dampfmaschine und den unter den sogenannten Weiden belegenen Garten, aus freyer Hand zu verkaufen; daher sich Kauflustige entweder bey der unverehelichten Caroline Grillo zu Wettin oder, nach Befinden, bey dem Bergrevisor Grillo zu Halle (Schmeerstraße Nr. 708) melden können.

Das in der Nähe des Marktes neben dem blauen Hecht belegene Haus Nr. 816, bestehend aus 6 Stuben und 6 Kammern, 2 Küchen, 1 gewölbten Keller, wird aus freyer Hand verkauft. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und die Bedingungen daselbst erfahren. Halle, den 1. October 1828.

Zur Anlage mehrerer Bühnen in die Saale ohnfern Planena sollen 700 bis 800 Schachtruthen Steine zur Anlieferung an den Mindestfordernden verbungen werden. Unternehmungslustige werden daher aufgefordert, sich Freytags den 10. October früh 10 Uhr deshalb bey mir einzufinden, bis Abends vorher aber schriftlich anzuzeigen, aus welchem Bruch und wie viel Steine bis Ende Octobers und bis Ende Novembers zu liefern beabsichtigt werden und zu welchem Preise.

Halle, den 30. September 1828.

Der Bauinspector Schulze.

#### Blumenzwiebel- und Pflanzen-Verkauf.

Für Blumenliebhaber sind den Winter im Zimmer zu ziehen von den schönsten Zwiebelblumen und Zierpflanzen bey dem Kunstgärtner S u n k e vor dem Obersteinthor in Halle von jetzt an bis Ende October zu verkaufen. Auch können Blumenfreunde, welche keine Gelegenheit haben, solche gleich in dazu passende Erde und Töpfe gepflanzt bis Ende November, wo sie alle ihre Wurzeln haben müssen, gegen eine billige Vergütung erhalten.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den bevorstehenden

13ten October 1828

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten May, Junius, Julius und August vom Jahre 1827 ver-  
setzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angeetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.  
Halle, den 1. September 1828.

L. Poinlous Erben,  
Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Auction. Montags den 13. October c.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Scharrngedäude verschiedene Mobilien, als: Juwelen und Kleinodien, goldne und silberne Taschenuhren, eine Stuhluhr, mehreres Silberzeug, eine Parthie Berliner Porzellain, Tafelgeschirr, bestehend in Terrinen, Schüsseln, Tellern, Assietten u. dergl. mehr, auch Steinguth, Zinn, Kupfer und Messinggeschirr, so wie auch eine Quantität damastnes und zwilliches Tischzeug und andere Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücke und verschiedene Meubles und Hausgeräthe, ingleichen eine Sammlung Kupferstiche, theils mit theils ohne Rahmen und Glas, sämmtlich von den besten Meistern, öffentlich meistbietend gegen sogleich zur Stelle zu leistende Zahlung verkauft werden.

Halle, den 30. September 1828.

Der Auctions-Commissarius A. W. Kößler.

Hey mir steht ein mit guten Couverts versehener, zwar schon gebrauchter, aber noch sehr guter Korbwagen, wie auch eine Trotsche und zwey noch ziemlich neue Pferdgeschirre, welche weiß plattirt sind.

Georg. Wächter. Kleiner Berlin Nr. 415.

Nachdem ich Unterzeichneter die Hecker'sche Bäckerey, Steinweg Nr. 1710, übernommen, so verfehle ich nicht, ein geehrtes Publikum hiervon in Kenntniß zu setzen, und füge die ganz ergebenste Bitte hinzu, mir ein gütiges Wohlwollen gewogentlichst zu Theil werden zu lassen, welches ich durch die pünktlichste Ausführung meiner Obliegenheiten würdig zu seyn mich bestreben werde.

Zugleich empfehle ich gutes Hausbackenbrodt.

W. Brand, Bäckermeyster.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich durch billigen Einkauf die gut gearbeiteten Forte-piano's in Tafelform zu 80 Thlr. bis 130 Thlr. lassen kann, in Flügelform 120 bis 220 Thlr. die theuersten; für die Dauer verbürgt sich Jahre lang

der Instrumentmacher Fr. Grüneberg.

Paradeplatz Nr. 1069.

Rosa, Flanelle

offertren

Münchenberg und Mendel.

Alle Sorten Rauch- und Schnupftabake von August Fleck jun. aus Nordhausen sind ächt und unverfälscht zu haben bey dem Horndrechsler L. Schulze in der großen Steinstraße.

\* Lyoner Pfeifen \*

empfehlts als neu und sehr zweckmäßig

S. A. Spieß.

Außer meinem guten Roggenmehl das Viertel zu 15 Sgr. empfehle ich noch eine geringere Sorte Roggenmehl zu noch billigerem Preise, so wie auch vorzüglich gutes Weizenmehl, Roggen- und Weizenkleye.

Zwanziger. Strohhoßpize Nr. 2112.

Frucht = Verkauf.

Delikate Mannheimer Zuckergurken in Melonen-Schnitte, Gewürzgurken in Schnitte, Pfeffergurken, weinsaure Gurken in bekannter Güte, Senfgurken, eingemachte Kirschen, Himbeeren und Himbeergelee bey Blüthner. Alte Markt.

Stuhlrohr à 5 Sgr.

empfehlte

C. G. A. Kunde am Markt.

Ladestock: Fischbein

vorzüglich schön und stark empfiehlt

F. A. Spieß.

Fetten geräucherten Lachs, ächte fette Limburger Käse, englischen und französischen Mostich in Gläsern, und neue marinirte Heringe empfiehlt

C. S. Kiesel am Markte.

Große Brasilianer Hörner für Kammacher, große Ungersche, Englische, Büffel- und Brasilianer Hornspitzen erhielt und verkauft billig

L. Schulze, Drechslermeister.

Im Kleidermagazin, große Ulrichsstraße, sind von mehreren Couleuren Kaisertuch, Mäntel angefertigt worden, dieses mache ich ergebenst bekannt.

M a z u n a t.

Das Abonnement zur Lectüre der Taschenbücher pro 1829 nimmt künftige Woche seinen Anfang und können die geehrten Interessenten die näheren Bedingungen bey uns einsehen.

W o l f f s c h e Leihbibliothek.

Brüderstraße Nr. 223.

Ein neues Fortepiano steht billig zu verkaufen vor dem Klaussthor Nr. 2159 bey Gottlieb H r i c h t.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Schneiderprofession zu erlernen, so kann er sich bey dem Schneidermeister L a c h m u n d, Trödel ohnweit des Rolands Nr. 798 melden.

Auction. Auf den 9. October und die folgenden Tage d. J. sollen im Hause des Kaufmanns Singer in Wettin Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Stühle, Tische, Bettstellen und Schränke, unter andern auch 4 bis 5 Spinnmaschinen für Tuchmacher, nebst noch einigen andern Tuchmacher-Geräthschaften meistbietend verkauft werden. Wettin, den 22. September 1828.

In der Mitte December d. J. liegen 6000 Thlr. in Golde à 4 Procent Zinsen gegen pupillarische Sicherheit bey Unterzeichnetem zum Ausleihen bereit.

Halle, den 29. September 1828.

M. Wolfs.

Leipziger und Märkerstraßen: Ecke.

Bey mir ist eine Stube und Kammer mit vollständigen Meubles an einen oder zwey Herren von Michaelis dieses Jahres an zu vermietthen.

Zugleich bemerke ich, daß ich das Hausbackenbrodt um den billigsten Preis verkaufe.

Bäckermeister Elisch,  
wohnhast in Glaucha Nr. 1765.

Logisvermietzung. In Nr. 1246 neben dem ehemaligen Rathskeller auf dem Neumarkte ist für eine einzelne Person oder stille Familie sogleich ein sehr angenehmes Logis unter den billigsten Bedingungen zu vermietthen. Das Nähere ist bey dem Strumpfwirkermeister Kunig in der Breitengasse zu erfragen.

Die obere Etage im Gasthose zu den drey Schwänen ist von jetzt an zu vermietthen. Zander.

In meinem Hause am großen Berlin Nr. 427 ist die unterste Etage zu Michaelis zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Halle, den 1. October 1828.

Witwe Schliack.

In meinem unter dem Namen die Resource bekannten Hause ist von jetzt an der große Saal zu vermietthen; auch bemerke ich noch, daß von jetzt an keine Musik und Tanz mehr in meinem Hause gehalten wird.

G. Kyrig.

Eine austapezirte Stube nebst Kammer ist an eine stille Person sogleich zu vermietthen; das Nähere erfährt man auf dem Neumarkt Nr. 1273 eine Treppe hoch.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Böttcherprofession zu erlernen, der kann sogleich sein Unterkommen finden bey dem Böttchermeister Harre in der Brauhausgasse Nr. 371.

Den 8. October ist Gelegenheit nach Berlin zu fah-  
ren, auch übernehme ich andere weitere Reise-führen.

Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Es fährt täglich eine verdeckte Chaise nach Leipzig,  
der Preis für die Personen ist in der Messe weniger als  
außer der Messe; wer diese Gelegenheit benutzen will,  
melde sich im Gasthofs zum schwarzen Bär.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum  
goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend  
Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Mon-  
tag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
Kermbach.

Auf dem Rittergute Diestau wird zu Weihnachten  
ein Gärtner verlangt.

Ein blecherner Kochofen mit vieler Röhre und eine  
Jagdflinte mit doppelten Damascener Läusen ist in der  
Leipziger Straße Nr. 327 zu verkaufen.

Da ich von jetzt an meine Wirthschaft wieder selbst  
übernommen habe, so gebe ich mir die Ehre, künftigen  
Montag, als den 6. October, die erste Tanzmusik zu hal-  
ten, womit ich jeden Sonn- und Montag fortfahren werde.  
Für gute Musik und prompte Bedienung werde ich stets  
Sorge tragen, so wie überhaupt Lehrburschen, unanständi-  
ge Personen u. s. w. nicht geduldet werden; ich bitte  
um geneigten Zuspruch.

Schurig im Rosenthal.

Sonnabend den 4. October ist bey mir zum Abends-  
essen polnischer Karpfen und verschiedene Braten.

Wilh. Koch.

Sonnabend den 4. October giebt es zum Abendessen  
Karpfen, auch Schöpfenbraten mit märktischen Nüßchen  
und mehrere Salate bey

Weise im Apollgarten.

Sonntags den 5. October zum Abendessen Gänse-  
braten und verschiedene Salate.

Schurig im Rosenthal.

Sonntag den 5. October wird bey mir das Erndtes  
dankfest mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ich meine  
Freunde und Gönner ergebenst einlade.

Winter in Reideburg.

Auf den Sonntag, als den 5. Octbr., soll bey mir das  
Erndtedankfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wo-  
zu ich Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld  
in Trotha.

Sonntag den 5. October giebt es frischen Wunder-  
kuchen, auch Pflaumentuchen, Bouquet: Erleuchtung und  
Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Sonntags den 5. October soll das Erndtedankfest  
mit Musik und Tanz bey mir gefeyert werden, wozu ich  
ergebenst einlade.

Deckert auf der Schleiße.

Kommenden Sonntag, als den 5. October, soll auf  
der Bergschente zu Eröllwitz das Erndtedankfest mit Musik  
und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet

Siebigke.

Sonntag den 5. October soll das Erndtedankfest mit  
Musik und Tanz bey mir gefeyert werden, wozu ich er-  
gebenst einlade.

G. W. Funf in der goldnen Egge.

Sonntag und Montag, den 5. und 6. Octbr., giebt  
es bey mir frischen Speck- und Pflaumentuchen, Abends  
Tanzvergnügen.

Wilh. Koch.

Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch er-  
gebenst an, daß auf kommenden Sonntag und Montag,  
als den 5. und 6. Octbr., das Erndtedankfest mit Musik  
und Tanz in Diemitz gefeyert werden soll, wozu ich ganz  
ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber.

Sonntag und Montag, den 5. und 6. October, wird  
im Gasthose zu Passendorf das allgemeine Erndtedankfest  
mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ich ergebenst einlade.

J. Koppe.